

For The Long Run™

WOODWAY®

Sturzsicherungssystem

Zubehör für WOODWAY Lamellenlaufbänder der medizinischen PPS-Serie



Originalausgabe der WOODWAY PPS-Zubehör Bedienungsanleitung

Ausgabe: 08/2021-v1.5de



Hersteller:

WOODWAY GmbH
Steinackerstr. 20
79576 Weil am Rhein
Deutschland

SRN: DE-MF-000009531

Tel.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 0
Fax.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 40
E-Mail: info@woodway.de
Web: www.woodway.de

Vertrieb:

Tel. +49 (0) 7621 - 940 999 - 10
E-Mail: vertrieb@woodway.de

Kundendienst:

Tel. +49 (0) 7621 - 940 999 - 14
E-Mail: service@woodway.de

Inhalt

- 1 Einleitung5
 - 1.1 Informationen zur Bedienungsanleitung5
 - 1.2 Typenbezeichnungen6
 - 1.3 Haftungsbeschränkung7
 - 1.4 Urheberschutz7
 - 1.5 Ersatzteile7
 - 1.6 Kundendienst8
 - 1.7 EG-Konformitätserklärung9
- 2 Sicherheit 10
 - 2.1 Allgemein 10
 - 2.2 Beschreibung von Warnhinweisen 10
 - 2.3 Personenqualifikation und Verantwortlichkeiten 11
 - 2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung 12
 - 2.5 Unzulässige Betriebsweisen 13
 - 2.6 Sicherheitsbestimmungen für Brustschultergurte 13
 - 2.7 Zweckbestimmung / Indikationen 14
 - 2.8 Kontraindikationen 14
- 3 Technische Daten 15
 - 3.1 Typenschild 15
 - 3.2 Brustschultergurt 16
 - 3.3 Technische Spezifikationen 17
 - 3.4 Abmessungen 18
- 4 Transport und Lagerung 19
 - 4.1 Sicherheitshinweise für den Transport 19
 - 4.2 Lagerung 19
- 5 Produktbeschreibung 20
 - 5.1 Hauptkomponenten 20
 - 5.2 Funktionsbeschreibung 21
 - 5.3 Brustschultergurt 22
- 6 Inbetriebnahme 24
 - 6.1 Allgemein 24
 - 6.2 Aufstellung 24
 - 6.3 Brustschultergurt 25
 - 6.3.1 Sicherheitsschnalle 26
 - 6.3.2 Anlegen des Brustschultergurtes 26
 - 6.3.3 Verbindung Brustschultergurt mit der Sturzsicherung 29
 - 6.4 Sturzsicherung einstellen 30
 - 6.5 Sturzsicherung Not-Stopp 32
- 7 Wartung und Reinigung 33
 - 7.1 Reinigung 33
 - 7.2 Wartungsintervalle 34
 - 7.2.1 Tägliche Maßnahmen 34
 - 7.2.2 Wöchentliche Maßnahmen 34
 - 7.2.3 Maßnahmen jährlich 35
 - 7.3 Brustschultergurt 35
 - 7.3.1 Wartung 35
 - 7.3.2 Reinigung 36

Inhalt

8	Einweisungsprotokoll	37
9	Meldung Vorfall	39
10	Entsorgung	40
11	Abbildungsverzeichnis	41

1 Einleitung

1.1 Informationen zur Bedienungsanleitung

ACHTUNG! Lesen Sie diese Zubehör-Bedienungsanleitung, bevor Sie das WOODWAY PPS-Sturzsicherungssystem in Verbindung mit einem WOODWAY PPS-Lamellenlaufband nutzen. Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zur Sicherheit, Bedienung und Wartung. Stellen Sie diese Anleitung allen Personen zur Verfügung, die für die Bedienung und Wartung des Gerätes verantwortlich sind.

HINWEIS

Vor der Verwendung des WOODWAY PPS-Sturzsicherungssystems muss immer die Bedienungsanleitung und die Bedienungsanleitung des WOODWAY PPS-Laufbandes gelesen werden!

⚠ ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch missbräuchliche Verwendung!

Wenn die WOODWAY PPS-Sturzsicherung nicht in Verbindung mit einem WOODWAY PPS-Laufband verwendet wird oder nicht fachmännisch montiert wurde, kann es zu schweren Unfällen kommen.

- ▶ Die PPS-Sturzsicherung darf ausschließlich mit einem **PPS-Laufband** verwendet werden!
- ▶ Die Montage darf nur durch **WOODWAY GmbH** Mitarbeiter oder durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

Voraussetzung für eine sichere Inbetriebnahme ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr durch falsche Bedienung!

Wenn die WOODWAY PPS-Sturzsicherung nicht bestimmungsgemäß nach den Vorgaben des Herstellers verwendet wird, kann es zu Unfällen und Geräteschäden kommen.

- ▶ Diese Bedienungsanleitung muss vor der Benutzung des Gerätes vollständig gelesen und verstanden werden.
- ▶ Die Anleitung immer griffbereit für alle Benutzer des Gerätes aufbewahren.

Bedienungsanleitung lesen und beachten!



Diese Bedienungsanleitung vor Beginn aller Tätigkeiten am Gerät sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Einleitung

Anleitung beachten!

Die Fa. **WOODWAY GmbH** übernimmt keine Haftung für Unfälle, Geräteschäden und Folgen aus Geräteausfall, die aus dem Nichtbeachten der Bedienungsanleitung entstanden sind. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Gerätes.

Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behält sich der Hersteller ohne vorherige Ankündigung vor. Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes abweichen.

Zubehör anderer Lieferanten haben weiterführende Sicherheitsbestimmungen und Richtlinien. Diese müssen ebenfalls beachtet werden.

1.2 Typenbezeichnungen

Entsprechend des WOODWAY PPS Modells ist die zugehörige Sturzsicherung zu verwenden:

- ST PPS 43 Med (Med-i)
- ST PPS 55 Med (Med-i)
- ST PPS 70 Med (Med-i)
- ST PPS 43 Ortho
- ST PPS 55 Ortho
- ST PPS 70 Ortho
- ST PPS 43 Plus
- ST PPS 55 Plus
- ST PPS 70 Plus

Das Sturzsicherungssystem ist ein Zubehör und darf nur in Verbindung mit Laufbändern der WOODWAY medizinischen PPS-Serie verwendet werden.

Im folgendem wird dargestellt, welche Sturzsicherungs- und Laufbandtypen (WOODWAY PPS-Serie) in Kombination verwendet werden dürfen:

Typenbezeichnungen	
Sturzsicherungssysteme	WOODWAY Laufbänder PPS-Serie
ST PPS 43 Med (Med-i)	PPS 43 Med (Med-i)
ST PPS 55 Med (Med-i)	PPS 55 Med (Med-i)
ST PPS 70 Med (Med-i)	PPS 70 Med (Med-i)
ST PPS 43 Ortho	PPS 43 Ortho
ST PPS 55 Ortho	PPS 55 Ortho
ST PPS 70 Ortho	PPS 70 Ortho
ST PPS 43 Plus	PPS 43 Plus
ST PPS 55 Plus	PPS 55 Plus
ST PPS 70 Plus	PPS 70 Plus

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Die Fa. **WOODWAY GmbH** übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Nutzung durch nicht eingewiesene Personen
- Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von der Fa. **WOODWAY GmbH** freigegeben wurden.
- Eigenmächtiger Veränderungen am Gerät oder Zubehör.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sowie die Lieferbedingungen der Fa. **WOODWAY GmbH** und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

1.4 Urheberschutz

Die Überlassung der Bedienungsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung der Fa. **WOODWAY GmbH** ist unzulässig.

HINWEIS

Alle inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten.
Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar!

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form - auch auszugsweise - sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung der Fa. **WOODWAY GmbH** nicht gestattet.

1.5 Ersatzteile

Die Fa. **WOODWAY GmbH** empfiehlt die Verwendung von Original-Ersatzteilen. Originalersatzteile besitzen besondere Qualitätsmerkmale und gewährleisten eine zuverlässige und sichere Funktion;

- Entwicklung für den speziellen Einsatz des Gerätes,
- Herstellung in hoher Qualität und Güte,
- Gewährleistung der gesetzlichen Garantiefrist (Verschleißteile ausgenommen) oder andere getroffene Vereinbarungen.

HINWEIS

Die Verwendung von NICHT-Originalersatzteilen kann die Eigenschaften des Gerätes verändern und eine sichere Verwendung beeinträchtigen!
Für Schäden die dadurch entstehen, ist jede Haftung durch die Fa. **WOODWAY GmbH** ausgeschlossen.

Einleitung

Entsorgung! Verschleißteile sind Sonderabfall! Nach dem Austausch sind Verschleißteile nach den landesüblichen Abfallgesetzen zu entsorgen.
Weitere Informationen zur Entsorgung, siehe Kap. 9 Seite 39.

1.6 Kundendienst

In Servicefragen kontaktieren Sie wie folgt:

WOODWAY GmbH
Steinackerstr. 20
79576 Weil am Rhein
GERMANY

Kontakt: Tel. +49 (0) 7621 - 940 999 - 14
Fax. +49 (0) 7621 - 940 999 - 40
Email: service@woodway.de
Web: www.woodway.de

Zur schnelleren Bearbeitung Ihrer Anfragen halten Sie folgende Daten und Informationen bereit:

- Angaben auf dem Typenschild (spez. Modell / Seriennummer)
- Genaue Beschreibung des Sachverhaltes
- Kundennummer (sofern vorhanden)
- Welche Aktionen wurden bereits unternommen

Servicearbeiten: Bei Servicearbeiten vor Ort sind sämtliche mit der WOODWAY PPS-Sturzsicherung verbundenen Geräte von einer Elektrofachkraft vom Netz zu trennen, so dass kein unbeabsichtigter Start erfolgen kann.
Die Anschrift der für Sie zuständigen Service-Stelle kann beim Hersteller erfragt werden. Nach einer Reparatur bzw. vor der Wiederinbetriebnahme sind die unter „Installation“ und „Inbetriebnahme“ aufgeführten Maßnahmen wie bei der Erstinbetriebnahme durchzuführen.

1.7 EG-Konformitätserklärung

WOODWAY®		For The Long Run®
CE		EU-Konformitätserklärung <i>EU Declaration of Conformity</i>
Hersteller: Manufacturer:	WOODWAY GmbH Steinackerstraße 20 D-79576 Weil am Rhein	
Single Registration Number:	DE-MF-000009531	
<p>Hiermit erklärt der Hersteller in eigener Verantwortung, dass die nachfolgend aufgeführten Produkte in der gelieferten Ausführung der folgenden Verordnung und den weiteren anwendbaren Rechtsvorschriften der Union entsprechen. <i>Hereby the manufacturer declares in sole responsibility that the product in the form as delivered and described below, comply with the following regulation and the other applicable legal provisions of the Union.</i></p>		
Verordnung (EU) 2017/745 Regulation (EU) 2017/745		
Produktbezeichnung: Product Designation:	Sturzsicherungssystem für WOODWAY Lamellenlaufbänder der medizinischen PPS-Serie <i>Fall protection for WOODWAY Treadmill-Ergometer of the PPS Medical Series</i>	
Typenbezeichnung: Product Types:	ST PPS 43 Med (Med-i) ST PPS 55 Med (Med-i) ST PPS 70 Med (Med-i) ST PPS 43 Ortho ST PPS 55 Ortho ST PPS 70 Ortho ST PPS 43 Plus ST PPS 55 Plus ST PPS 70 Plus	
Klassifizierung: Classification:	I (gemäß Anhang VIII Regel 1 der Verordnung (EU) 2017/745) <i>I (per Annex VIII Rule 1 Regulation (EU) 2017/745)</i>	
Basis UDI-DI: Basic UDI-DI:	4260741980019X	
Konformitätsbewertungsverfahren: Conformity Assessment Process:	Anhang II und III der Verordnung (EU) 2017/745 <i>Annex II and III of Regulation (EU) 2017/745</i>	
<p>Die Konformitätserklärung gilt für alle oben gelisteten Modelle, die ab dem 30. August 2021 durch WOODWAY GmbH hergestellt worden sind. Die entsprechende Technische Dokumentation wird in den Räumlichkeiten des Herstellers aufbewahrt. Die Gültigkeit dieser Konformitätserklärung endet mit der Veröffentlichung einer Konformitätserklärung neueren Datums, falls dies durch technische Änderungen oder durch gesetzliche Änderungen der Normen und Standards erfolgen muss. <i>The declaration of conformity is valid for all the models listed above, which were produced on after 30th August 2021 by WOODWAY GmbH. The associated technical documentation will be kept at the manufacturer's premises. The validity of this declaration of conformity ends with the publication of a new declaration of conformity if this becomes necessary due to technical modifications or changes in the standards.</i></p>		
Ort, Datum: Place, date:	<i>Weil am Rhein, 30.08.2021</i>	WOODWAY GmbH Steinackerstraße 20 D-79576 Weil am Rhein Telefon 07621/940999-0 Telefax 07621/940999-40 www.woodway.de Kris B. Humbarger Managing Director / Geschäftsführer
© WOODWAY, Seite 1 von 1, Revision 2, gültig ab: 24.01.2020		

Abb. 1 EG-Konformitätserklärung PPS-Sturzsicherung

2 Sicherheit

2.1 Allgemein

Die WOODWAY PPS-Sturzsicherung wurde nach dem neuesten Stand der Technik betriebssicher konstruiert, gefertigt und geprüft und befindet sich in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand. Trotzdem können vom Gerät Gefahren für Personen und Sachgegenstände ausgehen, wenn dieses unsachgemäß betrieben wird.

Die Bedienungsanleitung ist daher in vollem Umfang zu lesen und die Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Direkt am Gerät angebrachte Warnhinweise müssen beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

Bei nicht sach- und bestimmungsgemäßer Verwendung wird jede Haftung und Garantie durch die Fa. **WOODWAY GmbH** abgelehnt.

2.2 Beschreibung von Warnhinweisen

Warnhinweise weisen auf mögliche Gefährdungen oder Sicherheitsrisiken hin. Sie sind in dieser Bedienungsanleitung durch ein farbig unterlegtes Signalwort-Panel (Symbol mit entsprechendem Signalwort) gekennzeichnet.

Alle Warnhinweise haben den gleichen standardisierten Aufbau und die gleiche Inhaltsstruktur.

Musteraufbau eines Warnhinweises:

 SIGNALWORT	
Hinweistext, Art und Quelle der Gefahr	
Beschreibung der Folgen bei Missachtung der Gefahr.	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Maßnahmen, Anweisungen und Verbote zur Vermeidung der Gefahr, ▶ Weitere Maßnahmen. 	

Klassifizierung:

HINWEIS	HINWEIS bzw. ACHTUNG (kein Gefahrenzeichen) Keine Verletzungsgefahr, sachdienliche Informationen und Warnung vor Sachschaden.
 VORSICHT	VORSICHT (mit Gefahrenzeichen) Geringfügige oder leichte Verletzungen möglich.
 WARNUNG	WARNUNG (mit Gefahrenzeichen) In einer gefährlichen Situation ist ein Unfall möglich, schwere Verletzungen oder Tod möglich.
 GEFAHR	GEFAHR (mit Gefahrenzeichen) Im Falle eines Unfalls unmittelbare Gefahr von Tod oder schwerer Verletzung.

2.3 Personenqualifikation und Verantwortlichkeiten

! WARNUNG

Gefahr durch unsachgemäße Verwendung!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

- ▶ Das Gerät darf nur von Personen in Betrieb genommen werden, die durch qualifiziertes Fachpersonal eingewiesen wurden.
- ▶ Fa. **WOODWAY GmbH** empfiehlt die Verwendung eines Einweisungsprotokolls (siehe Anhang) zum Nachweis der Einweisung.

Betreiber: *Als Betreiber gilt die Person oder das Unternehmen, die / das für die Errichtung, Anwendung und Instandhaltung des Gerätes verantwortlich ist.*

Der Betreiber des Gerätes trägt die Verantwortung für die regelmäßige Wartung und Prüfung gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Weiterhin ist er dazu verpflichtet, für eine angemessene Schulung / Einweisung des Bedienungspersonals zu sorgen. Die Fa. **WOODWAY GmbH** empfiehlt die Einweisung durch geschulte und autorisierte WOODWAY-Fachhändler bzw. Servicepartner durchführen zu lassen.

Anwender: *Anwender von Medizinprodukten sind Personen, welche das Gerät benutzen und die „Verfügungsgewalt“ über das Gerät haben. Dies können z.B. Therapeuten, Ärzte, Sportmediziner oder jede sonstige Aufsichtsperson sein. Anwender eines Medizinproduktes ist jede Person, die ein Medizinprodukt - unabhängig von seiner Qualifikation - eigenverantwortlich im gewerblichen Bereich anwendet.*

Der Anwender ist für die Sicherheit des Benutzers (z.B. Patient, Proband) persönlich verantwortlich. Auf Grund der hohen Verantwortung dieses Personenkreises gilt eine besondere Informationspflicht über alle Sicherheitsaspekte des Gerätes und deren bestimmungsgemäße Verwendung.

ACHTUNG

Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für die Bundesrepublik Deutschland!

Zum Schutz des Benutzers sind Anwender und Betreiber verpflichtet, die folgenden gesetzlichen Verordnungen und Gesetze bei der Verwendung des Gerätes in Kombination mit einem Laufband zu berücksichtigen:

- ▶ MPG: Gesetz über Medizinprodukte (Medizinproduktegesetz)
- ▶ MPBetreibV: Verordnung über das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten (Medizinprodukte-Betreiberverordnung)
- ▶ MPSV: Verordnung über die Erfassung, Bewertung und Abwehr von Risiken bei Medizinprodukten (Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung)

Bei weiteren Fragen zu den nationalen Regularien für den Einsatz des Gerätes wenden Sie sich an Ihren autorisierten WOODWAY-Händler.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

WARNUNG

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung und/oder anderweitige Benutzung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen mit erheblichem Personen- und/oder Sachschaden führen.

- ▶ WOODWAY PPS-Sturzsicherung nur bestimmungsgemäß verwenden.
- ▶ Die WOODWAY PPS-Sturzsicherung darf nur in Kombination mit dem zugehörigen WOODWAY Lamellenlaufband der medizinischen WOODWAY PPS-Serie verwendet werden.
- ▶ Sämtliche Angaben in dieser und der WOODWAY PPS-Laufband Anleitung lesen und einhalten.

Die Sturzsicherungssysteme für WOODWAY Lamellenlaufbänder der medizinischen PPS-Serie dienen der Fallprävention und Unfallverhütung.

Die WOODWAY PPS-Sturzsicherung dient ausschließlich als Sicherheitssystem im Falle eines Sturzes des Patienten. Dabei wird durch Seilzug der Laufband Not-Stopp ausgelöst und das Körpergewicht des Patienten wird über den Patientengurt aufgefangen.

Die Bedienungsanleitung gilt als Bestandteil des Gerätes und ist jederzeit allen Benutzern zugänglich zu halten. Die genaue Beachtung der Bedienungsanleitung ist Voraussetzung für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des **WOODWAY GmbH** Gerätes.

Besondere Benutzergruppe!

Dieser Benutzergruppe muss dementsprechend eine besondere Aufmerksamkeit gelten. Im Vergleich zum Laufbandtraining mit gesunden Personen ist das Verletzungsrisiko dieser Benutzer deutlich erhöht. Die strikte Beachtung und Befolgung aller Sicherheitsanweisungen und Betriebshinweise hat höchste Priorität.

Der Patient darf das Laufband und die Anwendung mit dem WOODWAY PPS- Sturzsicherungssystem nur unter Aufsicht eines Arztes und/oder Therapeuten verwenden! Das Trainingsprogramm muss medizinisch verordnet und überwacht sein.

ACHTUNG

Ansprüche jeglicher Art an den Hersteller wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber!

2.5 Unzulässige Betriebsweisen

Die WOODWAY PPS-Sturzsicherung darf nur im Rahmen der vorher genannten Zweckbestimmung eingesetzt werden. Darüber hinausgehende Verwendungen können zu schweren Personen- und/oder Sachschäden führen.

Folgende Einschränkungen und Verbote sind strikt einzuhalten:

- Die WOODWAY PPS-Sturzsicherung darf nicht ohne vorherige Einweisung durch qualifiziertes Fachpersonal in Betrieb genommen.
- Kinder dürfen das Gerät weder benutzen noch sich unbeaufsichtigt in seiner Nähe aufhalten.
- Die Benutzung der WOODWAY PPS-Sturzsicherung im alkoholisierten Zustand oder unter Einfluss von Drogen und/oder Betäubungsmitteln ist untersagt.
- Das Anheben von Gegenständen mit der WOODWAY PPS-Sturzsicherung ist verboten.
- Die WOODWAY PPS-Sturzsicherung darf nicht für Tiere verwendet werden!
- Im Zusammenwirken mit dem WOODWAY PPS-Laufband müssen die aufgeführten Sicherheitsvorschriften in dieser und der WOODWAY PPS-Laufband Anleitung beachtet werden.

2.6 Sicherheitsbestimmungen für Brustschultergurte

Für die Verwendung von Brustschultergurten sind folgende Hinweise zum sicheren Betrieb zu beachten:

- Betreiben Sie den Gurt nie anders als in der Bedienungsanleitung beschrieben ist.
- Der Gurt darf nur unter Aufsicht von geschultem Pflege und Betreuungspersonals verwendet werden.
- Das Pflegepersonal (Anwender) muss die entsprechende Sachkenntnis besitzen, um einen geeigneten Gurt auszuwählen und einzusetzen.
- Überprüfen Sie die richtige Gurtgröße und Gurtform in Bezug auf den Patienten, nur den vorgeschriebenen Gurt verwenden.
- Achten Sie darauf, dass der Gurt für den Patienten nicht zu groß ist. Ansonsten besteht das Risiko, dass der Patient heraussrutscht oder Körperteile gequetscht werden.
- Nur vorgeschriebene Karabinerhaken verwenden.
- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den sicheren Zustand des Gurtes. Er darf weder Risse im Material, noch beschädigte Nähte haben.
- Die empfohlene Maximallast darf nicht überschritten werden.
- Bei der Auswahl der Größe des Gurtes ist die körperliche Konstitution des Patienten zu beachten.
- Stellen Sie sicher, dass der Gurt stets sachgemäß angelegt ist. Lassen Sie den Patienten nie unbeaufsichtigt im Gurt.
- Bei Behinderung durch Zusatzgeräte wie z.B. Sonden, Katheter usw., und/oder bei Einnahme von bewusstseinsverändernden Medikamenten muss vor der Verwendung des Gurtes zwingend die Freigabe durch den behandelnden Arzt erfolgen!
- Bei Patienten mit einer verminderten Empfindlichkeit oder verringerter Schmerzgrenze ist die Verwendung des Gurtes nur durch unmittelbare Betreuung eines Arztes zulässig. Die Entscheidung über die Verwendung des Gurtes muss vom behandelnden Arzt getroffen werden.
- Bei Patienten mit Hauterkrankungen oder anderen ansteckenden Krankheiten kann der Gurt nicht verwendet werden.
- Bei Übelkeit, Schwindelgefühl, Brust oder Gliederschmerzen ist die Benutzung sofort abzubrechen.
- Außenstehende dürfen sich nicht in der unmittelbaren Nähe beweglicher Teile aufhalten.
- Reparatur und Servicearbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

2.7 Zweckbestimmung / Indikationen

Bei den WOODWAY PPS Sturzsicherungssystem und deren einzelnen Typen handelt es sich um Zubehör für die WOODWAY PPS-Serie. Die Sturzsicherungssysteme können ausschließlich in Verbindung mit Laufbändern der WOODWAY medizinischen PPS-Serie verwendet werden.

Da das Sturzsicherungssystem ein Zubehör der WOODWAY PPS-Serie ist, gelten grundsätzlich die gleichen Indikationen, auf die bereits in der bestimmungsgemäßen Verwendung für Lamellenlaufbänder der WOODWAY medizinischen PPS-Serie hingewiesen wurde.

Darüber hinaus wird für folgende medizinische Einsatzbereiche ein Sturzsicherungssystem mit Not-Stopp empfohlen / vorgeschrieben:

- Leistungsdiagnostik (Stufentests, Rampentests zur Ausbelastung des Sportlers)
- Laufanalyse mit Laufrichtungsumkehr
- Mangelnder Sicherheitsabstand hinter dem Laufband (weniger als 200 x 100 cm) oder vor dem Laufband, sofern die Laufrichtungsumkehr verwendet wird
- Laufbänder mit Laufflächen größer als 157x55 cm
- Therapie mit Kindern
- Therapie mit geh- / stehfähigen sturzgefährdeten Patienten (bedingt durch Alter oder Erkrankung / Behinderung)

Für den alltäglichen Gebrauch im medizinischen Einsatz, d.h. für das Erwärmen in der medizinischen Trainingstherapie oder das Herz-Kreislauf Training, wird die Verwendung einer Sicherheitsaufhängung nicht vorgeschrieben.

2.8 Kontraindikationen

Für den Einsatz eines Sturzsicherungssystems mit Brustschultergurt am WOODWAY Laufband gelten die gleichen Kontraindikationen, auf die bereits in der bestimmungsgemäßen Verwendung für WOODWAY Lamellenlaufbänder der medizinischen PPS-Serie hingewiesen wird.

Darüber hinaus ist der Einsatz bei folgenden Bedingungen untersagt:

- Körpergewicht größer 200 kg (Brustschultergurt M, L und XL)
- Körpergewicht größer 100 kg (Brustschultergurt S)
- Körpergewicht kleiner 15 kg (Auslösekraft Seilzugschalter)
- Ossäre Instabilität im Brustbereich (nicht konsolidierte Frakturen der Rippen, instabile Wirbelsäule, schwere Osteoporose)
- Offene Hautläsionen im Bereich des Rumpfes

Dem behandelnden Arzt und zuständigen Therapeuten obliegt zudem die Bewertung zur Therapiefähigkeit und damit für jeden Patienten individuelle Entscheidung, mögliche Risiken und Nebenwirkungen der Therapie ihrem Nutzen gegenüberzustellen.

3 Technische Daten

3.1 Typenschild

Auf den Typenschild befinden sich die wesentlichen technischen Angaben des Gerätes. Bei servicetechnischen Rückfragen sind die Angaben auf dem Typenschild beizubehalten.

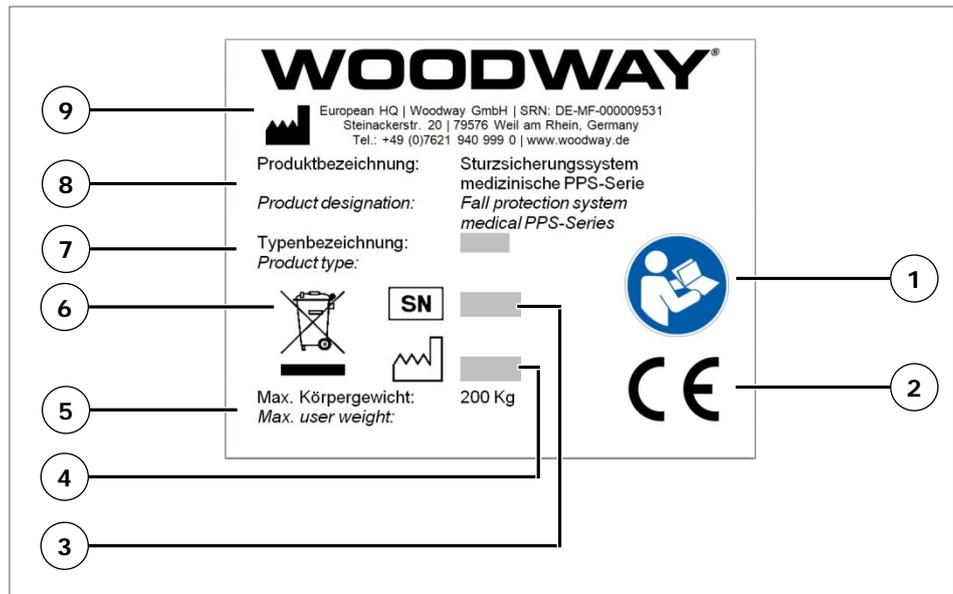


Abb. 2 Typenschild, PPS-Sturzsicherung

1. Hinweis Bedienungsanleitung lesen und beachten
2. CE-Kennzeichnung des Gerätes
3. Seriennummer
4. Herstellungsjahr
5. Max. Körpergewicht
6. Entsorgungshinweis
7. Typenbezeichnung
8. Produktbezeichnung
9. Herstellerlogo, Herstellername, SRN, Adresse, Telefonnummer und Internetadresse

3.2 Brustschultergurt

Auf der Innenseite des Brustschultergurtes befindet sich ein Aufnäher mit den Angaben zum Gurt sowie der Pflegeanleitung.

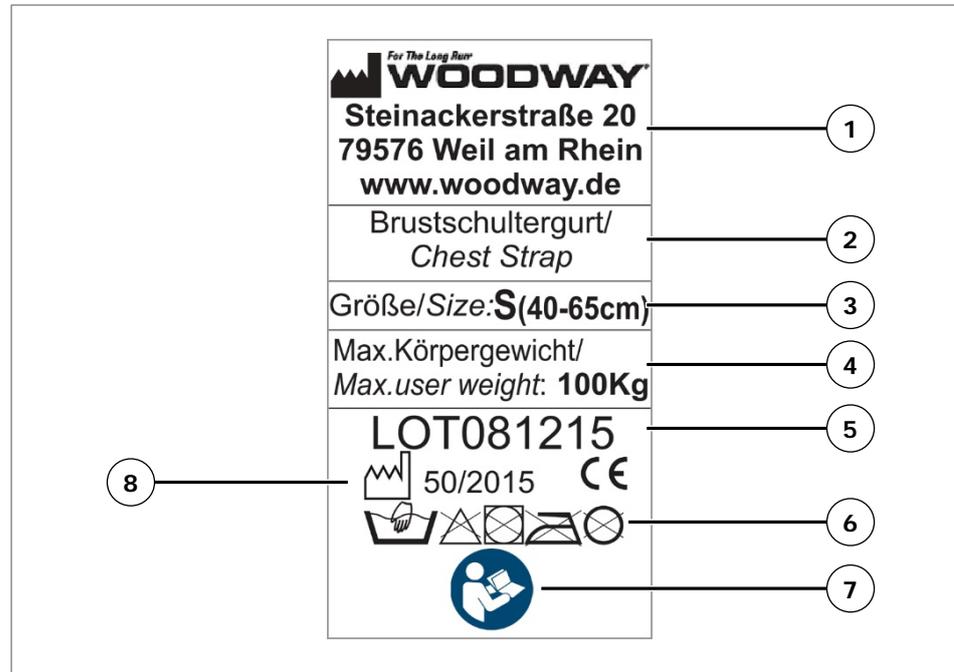


Abb. 3 Typenschild, Brustschultergurt

1. Herstellername und Adresse, Herstellerlogo, Internetadresse
2. Produktbezeichnung
3. Größe mit Angabe Brustumfang
4. Max. Körpergewicht
5. Produktionscode
6. Pflegeanleitung
7. Hinweis Bedienungsanleitung lesen und beachten
8. Herstellungsjahr (Kalenderwoche/Jahr) mit CE-Kennzeichnung

3.3 Technische Spezifikationen

Technische Spezifikationen und Kenndaten Sturzsicherung PPS-Serie	
Produktbezeichnung:	Sturzsicherungssystem für WOODWAY Lamellenlaufbänder der medizinischen PPS-Serie.
Typenbezeichnung:	ST PPS 43 Med (Med-i) ST PPS 55 Med (Med-i) ST PPS 70 Med (Med-i) ST PPS 43 Ortho ST PPS 55 Ortho ST PPS 70 Ortho ST PPS 43 Plus ST PPS 55 Plus ST PPS 70 Plus
Medizinprodukt Klasse:	I (gemäß Anhang IX Regel 1 der Richtlinie 93/42/EWG)
Basis UDI-DI:	4260741980019X
Betriebsart:	Das Gerät ist für den Dauerbetrieb ausgelegt
Maximales Benutzergewicht Sturzsicherung	200 kg
Maximales Benutzergewicht Brustschultergurt	Gr. S → 100 kg Gr. M → 200 kg Gr. L → 200 kg Gr. XL → 200 kg Sonderanfertigung → 200 kg
Auslösekraft Seilzugschalter	≥ 15 kg
Länge Fallstoppleine	Individuell einstellbar
Bereich der Einstellbaren Höhe	10 cm (3 einstellbare Positionen)
Deckenhöhe Minimum	<ul style="list-style-type: none"> • bei höchster Einstellung → 270 cm • bei mittlerer Einstellung → 260 cm • bei niedrigster Einstellung → 260 cm
Höhenreduktion*	14 cm (auf Anfrage erhältlich*)
Maximale Benutzergröße	210 cm
Ausführungen Brustschultergurt	Gr. S, Brustumfang 40 – 65 cm, Farbmarkierung blau Gr. M, Brustumfang 65 – 90 cm, Farbmarkierung gelb Gr. L, Brustumfang 90 – 115 cm, Farbmarkierung rot Gr. XL, Brustumfang 115 – 140 cm, Farbmarkierung weiß Sonderanfertigung auf Anfrage
Dämpfungsmechanismus	Zweiseitig, 450mm Hub Gasdruckfedern, 200N
Länge Fallstoppleine	Individuell einstellbar
Zugang zum Patienten	Allseitig
Gerätefarbe	weiß / schwarz Die Gerätefarbe ST PPS Med/Ortho/Plus sollte identisch zur Rahmenfarbe des Laufbandes sein
Umgebungsbedingungen Betrieb	
Umgebungstemperatur:	+10 bis +40 °C
Atmosphärischer Druck:	700 bis 1060 hPa
Relative Luftfeuchtigkeit:	15 bis 85 % (nicht kondensierend)
Gewicht	
Gesamtgewicht Sturzsicherung PPS-Serie:	78 kg bis 85 kg (je nach Ausführung)

*Zusätzliche Gebühren können erhoben werden.

3.4 Abmessungen

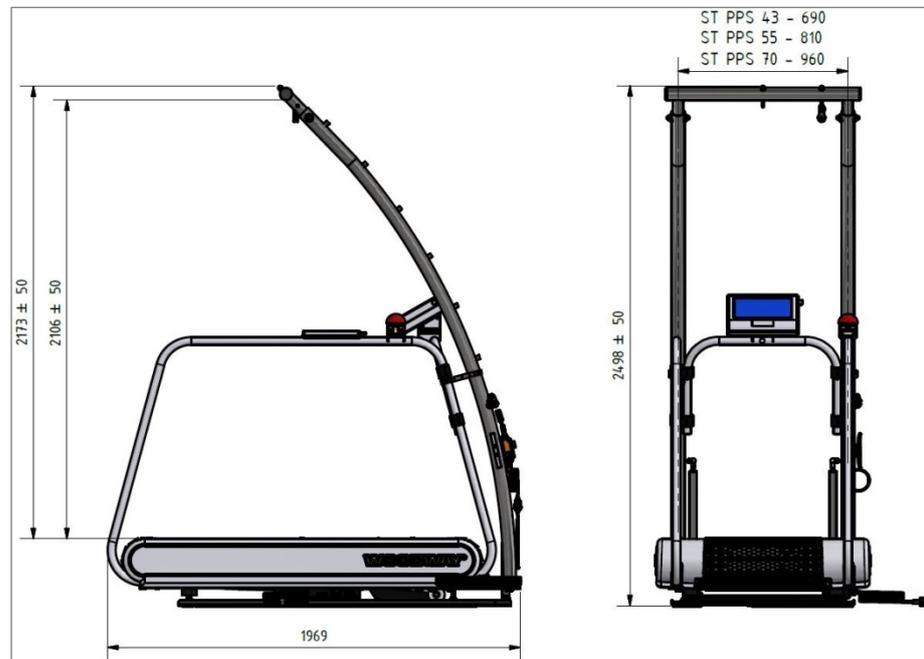


Abb. 4 Geräteabmessungen, Sturzsicherungssystem PPS 43/55/70 Med/Ortho

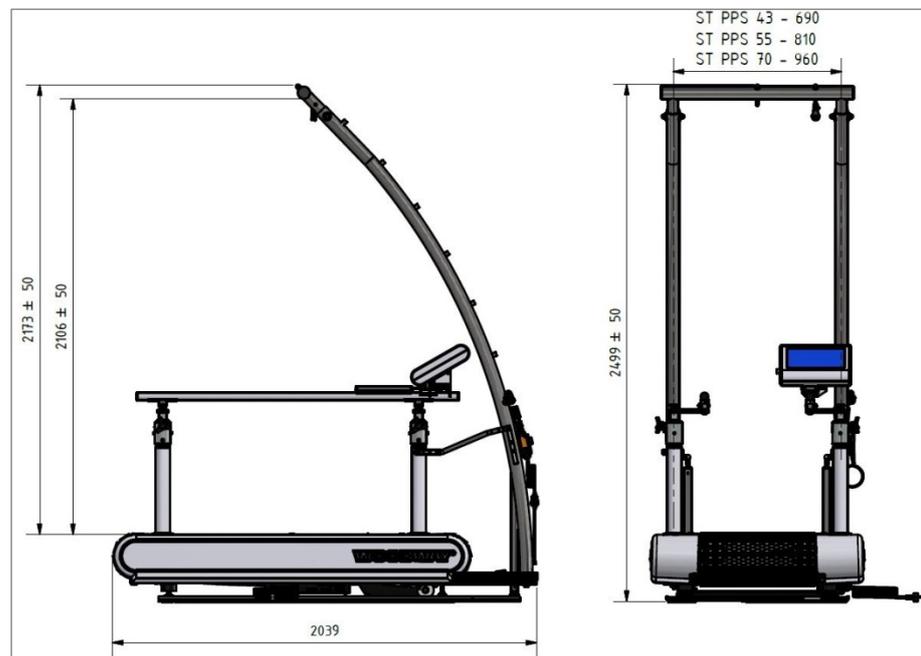


Abb. 5 Geräteabmessungen, Sturzsicherungssystem PPS 43/55/70 Plus

4 Transport und Lagerung

4.1 Sicherheitshinweise für den Transport

Die PPS-Sturzsicherung bei Anlieferung auf Transportschäden prüfen. Ebenfalls Lieferumfang inkl. Zubehör kontrollieren und mit dem zugehörigen Lieferschein vergleichen.

Der Hersteller haftet nicht für Transportschäden und fehlende Teile, wenn diese Informationen nicht bei der Anlieferung des Gerätes auf den Lieferpapieren schriftlich vermerkt wurden. Schäden und Mängel sind sofort dem Spediteur als auch dem zuständigen **WOODWAY GmbH**-Fachhändler mitzuteilen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch umstürzendes Gerät!

Beim unsachgemäßen Transport des Gerätes kann es zu Verletzungen oder Geräteschäden durch Umstürzen kommen.

- ▶ Transport nur unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durchführen.
- ▶ Geräteteile mit mindestens zwei Personen tragen.
- ▶ Bei allen beschriebenen Transportmöglichkeiten auf stabile Schwerpunktlage und Kippsicherheit achten.

WOODWAY Service: Bei Bedarf können Transporte oder Umzüge durch autorisierte **WOODWAY GmbH** Service-Partner durchgeführt werden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie den **WOODWAY GmbH**-Kundendienst.

4.2 Lagerung

Eine Lagerung ist nur in geschlossenen trockenen Räumen zulässig. Der direkte Kontakt mit Feuchtigkeit (Regen, Nebel etc.) ist unbedingt zu vermeiden.

Für Transport und Lagerung sind folgende Umgebungsbedingungen vorgeschrieben:

- Temperatur: -30°C bis +70°C
- Atmosphärischer Druck: 700 bis 1060 hPa
- Relative Feuchte: 20 - 95% (nicht kondensiert)

Produktbeschreibung

5 Produktbeschreibung

5.1 Hauptkomponenten

In der folgenden Darstellung sind die wesentlichen Komponenten dargestellt:

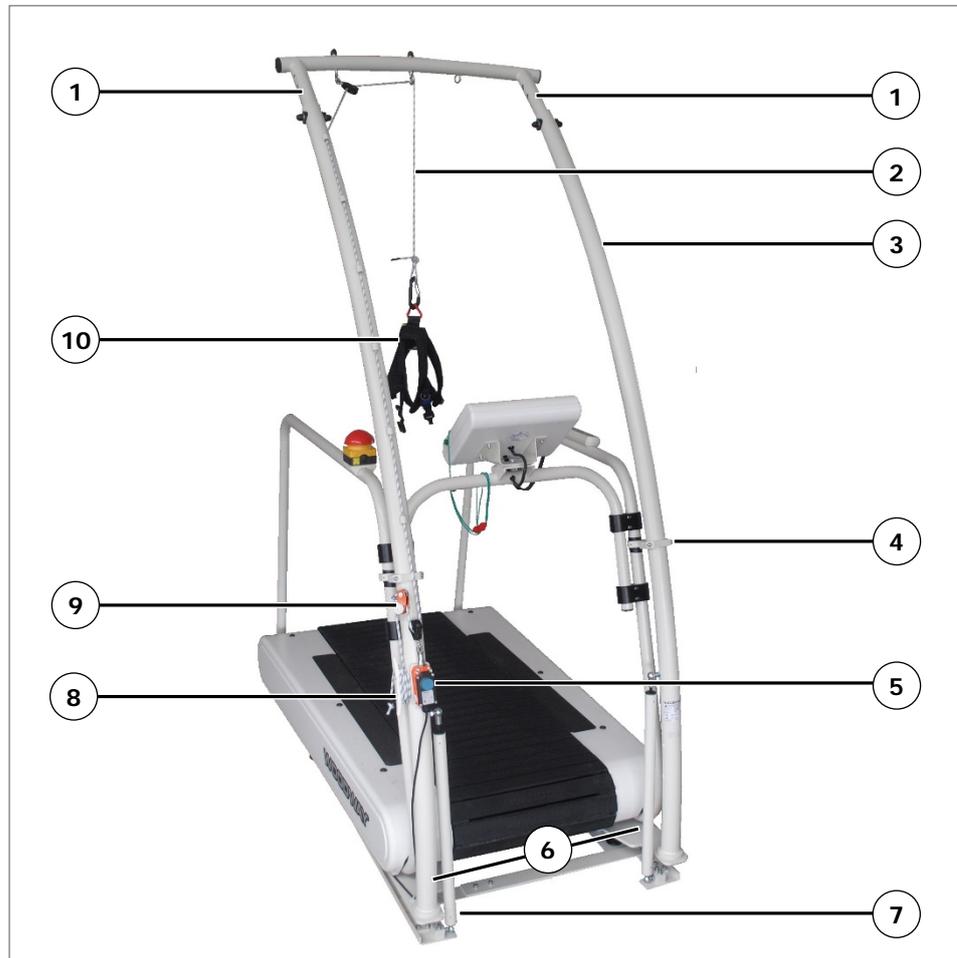


Abb. 6 Komponenten

1. Höhenverstellung, beidseitig (3 Positionen)
2. Halteseil / Zugleine
3. Sturzbügel
4. Befestigungskonsolen Geländer, beidseitig
5. Seilzugschalter mit Not-Stopp Einrichtung und Entriegelung
6. Befestigung Unterkonstruktion
7. Dämpfungsmechanismus
8. Seilaufwicklung
9. Seil Längenverstellung über Seil Arretierung mit Sperrklinke
10. Karabinerhaken für Brustschultergurt

5.2 Funktionsbeschreibung

Der Einsatz eines Laufbandes birgt trotz Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften ein Verletzungsrisiko für den Anwender. Bei bestimmten Intensitäten und Verfahren während der Anwendung oder längerer Belastungsdauer, kann die Konstitution und Konzentration des Anwenders nachlassen und erhöht dadurch das Risiko eines Sturzes. Ein erhöhtes potentielles Verletzungsrisiko infolge eines Sturzes besteht vor allem in der Rehabilitation, wo Patienten mit vielfältigen körperlichen Einschränkungen das Laufband benutzen.

Zur Minimierung des Verletzungsrisikos auf dem Laufband, kann ein Sturzsicherungssystem mit Verwendung

- eines Sturzbügels (Aufhängung),
- Dämpfungsmechanismus,
- eines Brustschultergurts,
- und einer Not-Stopp Einrichtung

den möglichen Sturz des Anwenders abfangen. Durch die Verwendung eines Sturzsicherungssystems können im Falle eines Sturzes schwerwiegende Verletzungen / Abschürfungen durch das Auftreffen des gesamten Körpers auf die laufende Lauffläche oder durch die daraus resultierende Sturzrichtung nach hinten verhindert werden.

Not-Stopp Durch die zusätzliche Einbindung des Sturzsicherungssystems in den Not-Stopp Steuerungskreis wird im Falle eines Sturzes die Lauffläche sofort angehalten.

Neben der Not-Stopp Funktion wird beim Sturzsicherungssystem der Anwender bei einem Sturz aufgefangen.

Brustschultergurt Der Brustschultergurt ist so konzipiert, dass der Körper nicht nach vorne überkippen kann. Der Gurt schneidet nicht ein und beengt den Anwender nicht. Der Brustschultergurt ist in den Größen S, M, L und XL erhältlich und wird über eine Zugleine (Seil) mit der an dem Sturzbügel befindlichen Not-Stopp Einrichtung verbunden. Wirken mehr als 15 kg Zugkraft auf die Not-Stopp Einrichtung, stoppt das Laufband sofort. Das maximale Körpergewicht (Betriebslast) beträgt 200 kg. Die Länge der Zugleine (Seil) ist individuell auf unterschiedliche Körpergrößen einstellbar.

Dämpfungsmechanismus Der Dämpfungsmechanismus erhöht die Stabilität des Laufbandes bei Neigung.

Die am den Seitenpfosten und an der Basis verankerten Gasdruckfedern absorbiert die vom Benutzer beim Gehen, Joggen oder Laufen verursachten Stöße. Infolgedessen wird eine intensive Bewegung verhindert.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung des Gewichts!

Bei zu geringem Anwendungsgewicht wird die Not-Stopp Einrichtung nicht ausgelöst! Es besteht Verletzungsgefahr.

- ▶ Das PPS-Sturzsicherungssystem darf nicht unter einem Anwendungsgewicht von 15 kg verwendet werden.

Produktbeschreibung

5.3 Brustschultergurt

Der Brustschultergurt dient der Aufnahme des Patientengewichtes im Falle eines Sturzes und dem Auslösen der Not-Stopp Funktion durch Seilzug. Der Gurt wird am Oberkörper- und Schulterbereich des Patienten befestigt. Die Beweglichkeit des Unterkörpers und der Beine im Hüft-, Knie- und Fußgelenkbereich bleibt ohne Einschränkung erhalten.

Für die PPS-Sturzsicherung stehen Brustschultergurte in drei Größen zur Verfügung. Die Größen sind jeweils farblich gekennzeichnet.

	Brustschultergurt, Größe S	
	Farbmarkierung	blau
	Maße	40 - 65 cm
	Maximallast	100 kg
	Sicherheitsgurtband	25 mm
	Schultergurte gepolstert	ca. 6 x 45 mm
	Gurtversteller	Brust- und Schulterbereich
	Brustschultergurt, Größe M	
	Farbmarkierung	gelb
	Maße	65 - 90 cm
	Maximallast	200 kg
	Sicherheitsgurtband	40 mm
	Schultergurte gepolstert	ca. 6 x 60 mm
	Gurtversteller	Brust- und Schulterbereich
	Brustschultergurt, Größe L	
	Farbmarkierung	rot
	Maße	90 - 115 cm
	Maximallast	200 kg
	Sicherheitsgurtband	40 mm
	Schultergurte gepolstert	ca. 6 x 60 mm
	Gurtversteller	Brust- und Schulterbereich

Produktbeschreibung



Brustschultergurt, Größe XL

Farbmarkierung	weiß
Maße	115 - 140 cm
Maximallast	200 kg
Sicherheitsgurtband	40 mm
Schultergurte gepolstert	ca. 6 x 60 mm
Gurtversteller	Brust- und Schulterbereich

ACHTUNG

Sondergrößen

Bei Bedarf können Sondergrößen bei abweichenden Gurtmaßen bei **WOODWAY GmbH** angefragt werden.

Inbetriebnahme

6 Inbetriebnahme**6.1 Allgemein**

Bei der Inbetriebnahme erfolgt die erstmalige bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes, siehe Kap. 2.4 Seite 12. Dazu ist zu gewährleisten, dass die für Sie geltenden grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen erfüllt sind. Vor der Inbetriebnahme sind diese Bedienungsanleitung und die des Laufbandes vollständig zu lesen.

Vor der ersten Inbetriebnahme ist die ordnungsgemäße Montage sowie die Betriebs- und Funktionssicherheit zu prüfen. Dazu gehören die korrekte Aufstellung sowie die Einweisung des Bedienpersonals.

! ACHTUNG**Verletzungsgefahr durch missbräuchliche Verwendung!**

Wenn die PPS-Sturzsicherung nicht in Verbindung mit einem PPS-Laufband verwendet wird oder nicht fachmännisch montiert wurde, kann es zu schweren Unfällen kommen.

- ▶ Die PPS-Sturzsicherung darf ausschließlich mit einem zugehörigen PPS-Laufband verwendet werden, siehe Typenübersicht Kap. 1.2 Seite 6.
- ▶ Die Montage darf nur durch **WOODWAY GmbH** Mitarbeiter oder durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

6.2 Aufstellung**ACHTUNG****Deckenhöhe bei der Aufstellung beachten!**

Vor der Aufstellung des Gerätes ist zu prüfen, dass die Räumlichkeiten mindestens eine Deckenhöhe von 2,60 m aufweisen! siehe Kap. 3.4 Seite 18.

Die Montage der PPS-Sturzsicherung darf ausschließlich durch die Fa. **WOODWAY GmbH** oder durch einen autorisierten Fachhändler / Servicepartner durchgeführt werden. Andernfalls kann es infolge von unsachgemäßer Aufstellung und Montage zu einer Gefährdung bei der Nutzung des Gerätes kommen.

ACHTUNG**Stabilen Untergrund vorbereiten!**

Vor dem Aufstellen des Gerätes ist der Untergrund vorzubereiten. Es ist das Gesamtgewicht der Sturzsicherung und des PPS-Laufbandes zu berücksichtigen.

- ▶ Stabilen, tragfähigen Untergrund vorbereiten.
- ▶ Gerät nur auf einer ebenen, befestigten und ausreichend tragfähigen Fläche aufstellen.
- ▶ Ggf. zusätzlich stabile Unterlagen/Bodenplatte unterlegen.

Inbetriebnahme

Folgende weiterführende Hinweise zur Aufstellung sind zu beachten:

- Bei Installation in oberen Stockwerken muss das Gerät soweit wie möglich in einer Ecke des Raumes platziert werden, damit auch bei max. Geschwindigkeit ausreichend Stabilität gewährleistet ist. Die Statik des Gebäudes muss vorab geprüft werden.
- Die Aufstellfläche muss eben sein, damit keine Scherkräfte auf den Rahmen wirken. Durch das hohe Gesamtgewicht der Sturzsicherung mit einem Laufband muss die Decke bzw. der Boden die notwendige Tragfähigkeit aufweisen oder die Station in der Nähe eines Aufliegepunktes stehen. Bei Bedarf ist ein Statiker hinzuzuziehen.
- Aufgrund der beweglichen Teile an der Unterseite darf das Gerät nicht direkt auf hochflorigem Teppichboden aufgestellt werden. In diesem Fall ist eine Matte unterzulegen. Hierdurch wird zum einen das Eindringen von Fusseln in das Geräteunterteil vermieden, zum anderen der Teppichverschleiß verringert.
- Weitere Informationen zur Aufstellung entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch des verwendeten Laufbandes.

6.3 Brustschultergurt

ACHTUNG

Vor jeder Verwendung des Brustschultergurtes sicherstellen, dass:

- ▶ der Brustschultergurt keine Anzeichen von Beschädigungen oder Verschleiß aufweist.
- ▶ die Riemen und deren Verschlüsse korrekt und sicher angebracht sind.
- ▶ niemals ein defekter Brustschultergurt verwendet wird.

ACHTUNG

Für eine optimale Sicherheitsfunktion ist es notwendig, dass der Gurt fest verschlossen ist und eng am Körper anliegt. Im Falle eines Sturzes darf der Gurt nicht verrutschen!

Es ist darauf zu achten, dass sich der Anwender wohl fühlt und die Atmung nicht beeinträchtigt wird.

Es ist weiterhin darauf zu achten, dass sich keine Gegenstände zwischen Gurt und Körper befinden. Ebenso sind Gewebefalten unter dem Gurt zu vermeiden, die zu Druckstellen oder Wundreiben führen können.

6.3.1 Sicherheitsschnalle

Der Brustschultergurt wird vor dem Oberkörper mit einer Sicherheits-Stahl/Messing-Schnalle verschlossen. Das Verschluss-System ist speziell dafür konstruiert, ein plötzliches Öffnen zu verhindern.

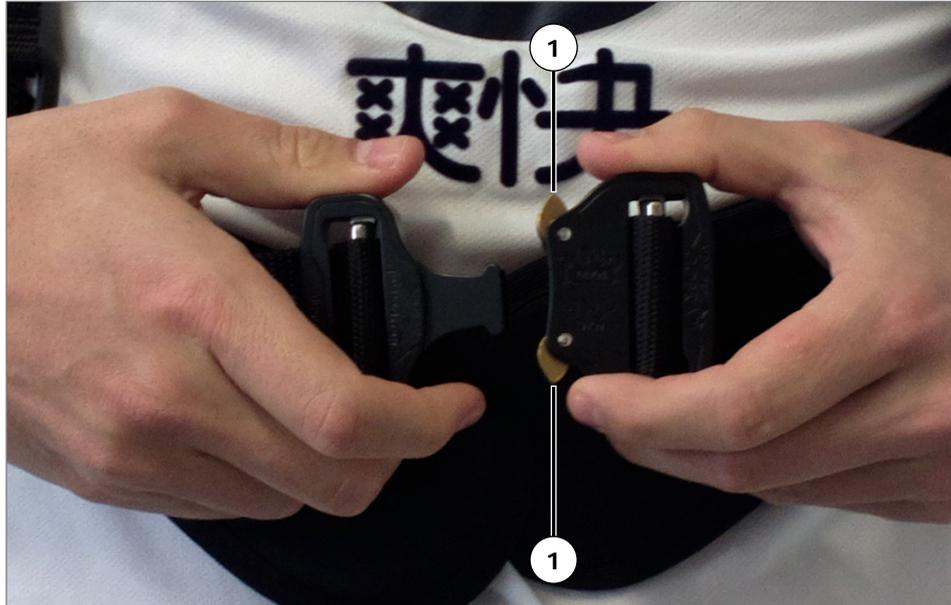


Abb. 7 Gurt Sicherheitsschnalle

1. Verschlussnasen

Zum Öffnen der Schnalle ist der Öffnungsmechanismus durch Betätigen der Verschlussnasen (Pos. 1) zu entriegeln.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Betätigen der Verschlussnasen zwei Finger!
Unter Last ist ein Öffnen des Gurtes nicht möglich.

6.3.2 Anlegen des Brustschultergurtes

In der folgenden Beschreibung wird das Anlegen des Brustschultergurtes erläutert.

HINWEIS

Die folgenden Abbildungen bilden exemplarisch die Reihenfolge des Anlegens des Gurtes ab.

In der Praxis wird das Anlegen des Brustschultergurtes durch den behandelnden Arzt oder Therapeuten durchgeführt.

Inbetriebnahme



1. Den Gurt von hinten auf den Oberkörper anlegen (vergleichbar Rucksack). Der Verschluss des Gurtes muss zum Anlegen geöffnet sein. Der Anwender kann beim Anlegen sitzen oder stehen.



2. Ansicht von hinten mit Aufnahme für den Karabiner. Verschluss und Einstellung des Gurtes werden nur an der Vorderseite vorgenommen.

HINWEIS!

Der WOODWAY Schriftzug muss sich auf dem Rücken und leserlich (richtig herum) befinden.



3. Sicherheitsschnalle jetzt verschließen. Darauf achten, dass die Sicherheitsschnalle hörbar sicher eingerastet ist.

Inbetriebnahme

	<p>4. Der Gurt ist verschlossen. Kleidung unter dem Gurt leicht straffziehen um Gewebefalten zu vermeiden, die zu Druckstellen oder Wundreiben führen können</p>
	<p>5. Den Brustriemen jetzt mit dem rechten und linken Zugband gleichmäßig festziehen. Ziehen sie den Brustriemen gefühlvoll fester! Er darf nicht beim Atmen behindern oder drücken und soll noch ausreichend Bewegungsspielraum bieten. Die Gurtpolsterung sollte gerade so fest anliegen, dass ein übermäßiges Verrutschen in einer Sturzsituation vermieden wird.</p>
	<p>6. Jetzt beide Schultergurte gleichmäßig anziehen, vorzugsweise durch eine zweite Person. Der Brustriemen sollte sich unter leichter Spannung befinden, um dem Gurt einen größtmöglich stabilen Sitz zu verleihen.</p>
	<p>7. Kontrollieren Sie abschließend den korrekten Sitz des Gurtes. Bei unbequemem Sitz Riemen nachstellen, auf gleichmäßige Einstellung achten.</p>

Das Öffnen des Gurtes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6.3.3 Verbindung Brustschultergurt mit der Sturzsicherung

Nach dem Anlegen des Brustschultergurtes (Kap. 6.3.2 ab Seite 26) kann der Anwender mit der Sturzsicherung verbunden werden.

Um das Seil bei unzureichender Länge in Richtung Anwender zu ziehen, ist die Seilarretierung (Abb. 8) zu lösen. Dazu die Sperrklinke mit Daumen und Zeigefinger umlegen und die Klinke in die Arretierung schwenken. Jetzt kann das Seil über die Seilführung gezogen werden.



Abb. 8 Seil Arretierung, Sperrklinke offen

Danach kann der Anwender mit der Sturzsicherung verbunden werden:

	<p>Vor der Therapie wird der Anwender mit dem Aufnahmering in den Karabinerhaken der Sturzsicherung eingehängt.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass die Halteleine nicht verdreht ist und der Karabinerhaken sicher verriegelt ist.</p>

6.4 Sturzsicherung einstellen

Nach dem Anlegen des Brustschultergurt (Kap. 6.3.2 ab Seite 26) und dem Verbinden des Anwenders mit der Sturzsicherung ist die Einstellung der Seillänge vorzunehmen.

Die Einstellung der Seillänge hat maßgeblichen Einfluss auf das Not-Stopp Verhalten im Sturzfall.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch missbräuchliche Verwendung!

Bei der Einstellung der Seillänge ist zu beachten, dass die Sturzsicherung nicht der Entlastung oder dem Anheben des Anwenders dient, sondern nur zur Fallprävention.

- ▶ Das Seil der Sturzsicherung darf während der Therapie nicht unter Spannung stehen.

Seillänge Zur Einstellung sollte sich der Anwender in normaler, aufrechter Position auf dem Laufband direkt unter dem Bügel der Sturzsicherung befinden. Das Seil sollte dabei möglichst lotrecht positioniert sein.

Durch eine zweite Person ist jetzt das Seil langsam durch die Seilarretierung zu ziehen. Die Arretierung muss sich dazu in Position „verriegelt“, siehe Abb. 9 befinden.

Durch den Sperrmechanismus kann das Seil nur in eine Richtung gezogen werden. Muss das Seil wieder etwas gelöst werden, ist die Sperrklinke kurz zu öffnen und das Seil zurückzuziehen (Abb. 8).

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch falsche Einstellung!

Wird das Seil zu straff eingestellt, kann es während der Therapie durch Zug auf den Not-Stopp Mechanismus zum Auslösen der Not-Stopp Funktion kommen.

- ▶ In diesem Fall Seil geringfügig verlängern.
- ▶ Die Seilklemme muss korrekt eingerastet sein.

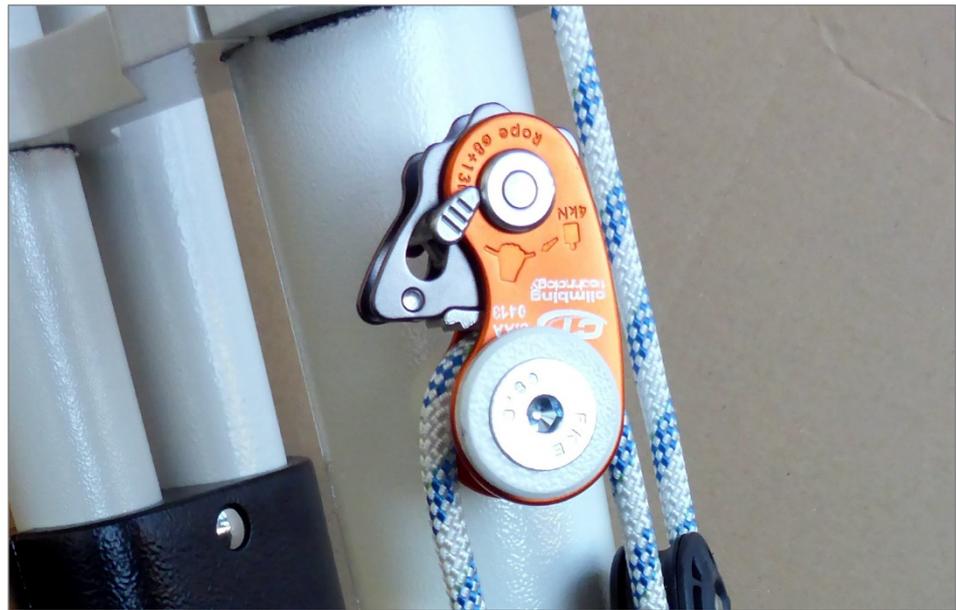


Abb. 9 Seil Arretierung, Sperrklinke verriegelt

Seil aufwickeln

Nachdem die Seillänge eingestellt wurde, ist das verbleibende Seil am Auslauf der Seilarretierung aufzuwickeln.

Dazu das restliche Seil fest um die Belegklampe wickeln (Abb. 10).



Abb. 10 Seil Aufwicklung

Damit ist die Seillängeneinstellung abgeschlossen.

⚠ ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch missbräuchliche Verwendung!

Das Seil darf nicht die Lauffläche berühren. Es besteht Verletzungsgefahr durch Einklemmen in laufende Geräteteile.

- ▶ Das verbleibende Seil am Auslauf der Seilarretierung vollständig um die Belegklampe aufwickeln.

HINWEIS

Die Seillänge muss auf Grund der unterschiedlichen körperlichen Konstitution für jeden Anwender neu eingestellt werden.

6.5 Sturzsicherung Not-Stopp

Wird das Halteseil mit einer Zugkraft größer 15 kg beaufschlagt, wird die Not-Stopp Funktion des Laufbandes über den Zugschalter ausgelöst, das Laufband kommt sofort zum Stillstand. Bei extrem hoher Laufgeschwindigkeit und damit enthaltener Restenergie in der Lauffläche, kann es jedoch durchaus einen kurzen Moment dauern, bis die Lauffläche zum Stillstand kommt.

Um das Laufband erneut zu starten, muss der Entriegelungsknopf am Zugschalter gedrückt werden (Pos. 1).

Nach etwa 10 Sekunden lässt sich das Gerät wieder einschalten.



Abb. 11 Zugschalter mit Entriegelungsknopf

7 Wartung und Reinigung

! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch mangelnde Qualifikation!

Wenn Wartungs- und Reparaturarbeiten von nicht fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden, kann es zu Materialschäden und schweren Verletzungen kommen.

- ▶ Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden!
- ▶ Es ist alleinige Verantwortung des Betreibers, für Wartungs- und Reparaturarbeiten qualifiziertes Fachpersonal zu beauftragen.
- ▶ Bei Unklarheiten oder Rückfragen immer den **WOODWAY GmbH** Kundendienst oder Vertragshändler kontaktieren!
- ▶ Der Hersteller haftet nicht für Personen- und Materialschäden verursacht durch mangelnde Qualifikation!

7.1 Reinigung

! GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag!

Die Verwendung von Wasser und flüssigen Reinigungsmitteln im Rahmen von Reinigungsarbeiten kann zu lebensgefährlichem Stromschlag in Verbindung mit einem Laufband führen.

- ▶ Es dürfen keine Flüssigkeiten auf elektrische Teile wie Motor, Netzkabel und Netzschalter, Steuerung, Monitore usw. gelangen.
- ▶ Gerät nicht mit Wasserstrahl absprühen.
- ▶ Vor Reinigungsarbeiten Netzstecker ziehen, Gerät darf nicht stromführend sein! Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.

Die Sturzsicherung ist im Rahmen der Reinigungsmaßnahmen des PPS-Laufbandes in regelmäßigen Abständen je nach Nutzungsintensität gründlich zu reinigen.

Leichte Verschmutzung und Staub vorzugsweise mit weichen Tüchern entfernen. Grobe Verunreinigungen können mit feuchten Tüchern und mildem Seifenwasser entfernt werden. Nach der Reinigung mit trockenem Tuch nachtrocknen!

Reinigungshinweise:

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
- Reinigen Sie alle Oberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.
- Verwenden Sie nur dermatologisch getestete Mittel
- Verwenden Sie keine basischen und alkalischen Reinigungsmittel
- Beachten Sie die Hinweise und Schutzmaßnahmen der Reinigungsmittelhersteller

Desinfektion:

- Zur Wischdesinfektion sollten nur milde und schonende Mittel entsprechend der gelisteten Desinfektionsmittel der DGHM (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie) verwendet werden. Beachten Sie die Hinweise und Schutzmaßnahmen der Desinfektionsmittelhersteller.

Wartung und Reinigung

7.2 Wartungsintervalle

Die Haltbarkeit der PPS-Sturzsicherung wird im Wesentlichen von der Handhabung beeinflusst. Häufige Anwendungen verringern die Lebensdauer genauso, wie unsachgemäße Behandlung oder mangelhafte Wartung. Um einen gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten, muss mindestens jährlich eine Sicht- und Funktionsprüfung durchgeführt werden.

Alle Wartungsarbeiten dürfen nur vom geeigneten Fachpersonal durchgeführt werden. Wird die PPS-Sturzsicherung nicht fachgerecht gewartet, ist eine sichere Anwendung nicht mehr gewährleistet. Verschleiß, Beschädigungen oder auch gelöste Verbindungselemente können somit nicht erkannt werden.

Die angegebenen Wartungsintervalle beziehungsweise der Austausch der vom Hersteller vorgeschriebenen Teile müssen früher erfolgen, sofern erste Anzeichen einer Abnutzung auftreten.

Für eine ordnungsgemäße Kontrolle und regelmäßigen Durchsicht empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit **WOODWAY GmbH**.

ACHTUNG

Beschädigte oder abgenutzte Komponenten müssen umgehend ersetzt werden. Kann von dem festgestellten Mangel eine Gefahr für den Benutzer oder Bediener ausgehen, so darf diese bis zu deren Reparatur nicht benutzt werden.

! WARNUNG

Sicherheitsrelevante Komponenten

Das Seil und die Führungsrollen sind sicherheitsrelevante Komponenten. Bei einem Ausfall besteht Verletzungsgefahr für Patienten und Anwender durch unkontrollierte Entlastung!

- ▶ Das Seil und die Führungsrollen sind unabhängig von seinem Zustand **alle drei Jahre** auszutauschen.
- ▶ Treten Verschleißerscheinungen auf, ist das PPS-Sturzsicherungssystem sofort stillzusetzen! Das Seil ist umgehend zu ersetzen, anschließend kann das Gerät wieder in Betrieb genommen werden.

7.2.1 Tägliche Maßnahmen

- Vor der täglichen Benutzung sind der Gurt, alle Seilführungen, Umlenkrollen und die Rücklaufsicherung zu überprüfen.
- Am Seil sind alle Knoten und Verbindungen zu überprüfen.
- vor der täglichen Benutzung ist die Kontrolle der Not-Stopp Funktion durchzuführen. Dazu bei laufendem Laufband das Halteseil einmal bis zum Auslösen des Zugaschalters ziehen.

7.2.2 Wöchentliche Maßnahmen

- Kontrolle der Seiles auf Verschleiß
- Kontrolle die Gasdruckfedern auf eventuelle Undichtigkeiten und feste Fixierung
- Kontrolle der Seilrollenaufhängung
- Kontrolle aller Seilrollen auf Beschädigung oder Verschleiß
- Kontrolle aller Schraubverbindungen
- Reinigung und Desinfektion

7.2.3 Maßnahmen jährlich

- Wartung / Überprüfung des gesamten Systems (Laufband und Sturzsicherung) durch einen **WOODWAY GmbH** Mitarbeiter oder durch autorisiertes Fachpersonal.

7.3 Brustschultergurt

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Mängel am Brustschultergurt!

Bei Mängeln oder Defekten am Brustschultergurt kann es zu schweren Verletzungen durch Fallen oder Stürzen des Anwenders kommen.

- ▶ Den Gurt regelmäßig auf Mängel überprüfen, siehe Kap. 7.3.1. Seite 35.
- ▶ Werden Mängel festgestellt, ist der Gurt außer Betrieb zu nehmen und auszutauschen.
- ▶ Niemals Reparaturen selbst durchführen.

7.3.1 Wartung

Überprüfen Sie anhand der nachfolgend aufgeführten Punkte den Zustand von Gewebe, Nähten und Gurten. Der Brustschultergurt muss monatlich durch eine verantwortliche und eingewiesene Person sorgfältig überprüft werden, oder öfter, abhängig von der Häufigkeit der Verwendung. Das Ergebnis der Prüfung des Brustschultergurtes sollte auf einem Prüfblatt vermerkt und mit Unterschrift bestätigt werden. Der Brustschultergurt sollte ebenfalls vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden.

Äußerlicher Verschleiß: Bei normaler Verwendung ist dies unvermeidlich und zeigt sich an einer leicht flaumigen Oberfläche der Fasern. Dies ist nicht kritisch, außer es wird zu umfangreich.

Örtliche Abnutzung: Dies kann durch Streifen des gespannten Gewebes über scharfe Ränder oder Vorsprünge verursacht werden. Kleine Schäden an äußeren Fasern können ggf. noch als sicher betrachtet werden, aber schwerere Fälle, besonders Minderungen von Weite oder Dicke oder Beeinträchtigung des Gewebes sollten zum sofortigen Austausch des Brustschultergurtes führen.

ACHTUNG

Schnitte, Löcher oder Brandflecke im Gewebe sind potentiell gefährlich! In diesem Fall den Brustschultergurt sofort austauschen!

Wartung und Reinigung

Chemische Einflüsse: Öl, Fett oder Farbflecke sind vertretbar, aber andere Formen von chemischen Einwirkungen eines gewissen Grads führen unter Umständen zu Verschlechterung od. extremer Aufweichung des Gewebes. Dies kann dazu führen, dass die Fasern abgerieben werden (in Extremfällen wie ein Pulver). Vermeiden Sie Dämpfe, Sprays oder Nebel von Säuren und Alkalien oder organischen Lösungsmitteln.

HINWEIS

Bei Verdacht auf Verunreinigung waschen Sie den Brustschultergurt in warmem Wasser aus. Vermeiden Sie Kontakt mit übermäßiger Hitze, die unter Umständen den Brustschultergurt beeinflussen würde.

Zubehör: Zubehör sind: Karabiner, Haken, Schnallen, Gasdruckfedern usw.

Untersuchen Sie das Zubehör sorgfältig auf Leichtgängigkeit und auf Anzeichen von Rost, Biegungen und Rissen. Haken und Karabiner müssen auf Leichtgängigkeit überprüft werden. Der Mechanismus muss sich leicht öffnen und schließen lassen.

Prüfen Sie die Schnallen auf Leichtgängigkeit und scharfen Rändern oder Grat, die das Gewebe beeinträchtigen könnten.

Prüfungen der Nähte: Untersuchen Sie die Nähte auf gerissene, abgenutzte, herausgezogene oder aufgetrennte Stiche. Tauschen Sie jeden Brustschultergurt aus, bei dem Fäden übermäßig abgeschürft oder die Nähte gerissen sind.

Knoten und Karabiner: Knoten und Karabiner müssen vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden. Wenn der Karabiner nicht schließt, muss er ausgewechselt werden.

Das letzte Ende eines Knotens muss mindestens 5 cm überstehen. Wenn sich die Länge verkürzt oder sich der Knoten grundsätzlich löst, darf das Gerät nicht weiter verwendet werden.

7.3.2 Reinigung

Durch regelmäßige Reinigung und Inspektion können Sie die Lebensdauer des Brustschultergurtes verlängern. Die Sicherheit für die Verwendung wird durch regelmäßige Kontrollen erhöht.

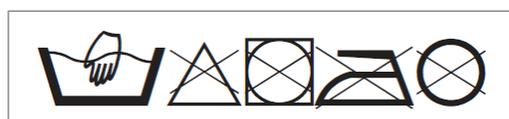
Die Brustschultergurte sind mit handelsüblichen Waschmitteln mit Handwäsche (bis 40°C) waschbar.

ACHTUNG

Klettverschlüsse müssen während des Waschens geschlossen sein, sonst verlieren sie ihre Funktionsfähigkeit.

Die Außenteile der Brustschultergurte können auch mit einem feuchten Tuch abgerieben werden. Auf Grund der Metallteile ist das Waschen in der Waschmaschine nicht zu empfehlen, da diese Beschädigungen verursachen können.

Waschanleitung: Die Wasch- und Pflegehinweise befinden sich auf dem Typenschild des Brustschultergurtes:



8 Einweisungsprotokoll

Sobald die PPS-Sturzsicherung geliefert, montiert und der Funktionstest durchgeführt wurde, ist durch einen zuständigen WOODWAY Mitarbeiter oder den autorisierten WOODWAY Händler die Einweisung durchzuführen. Alle Personen, die zukünftig mit dem Gerät arbeiten, müssen an der Anweisung teilnehmen. Sobald die Inbetriebnahme und Einweisung stattgefunden haben, muss das Einweisungsprotokoll vom Einweisenden und allen Eingewiesenen unterzeichnet und eine Kopie zurück an die WOODWAY GmbH gesendet werden.

Schritt	Beschreibung	Status
1	Übergabe der Bedienungs- und Wartungsanleitung. Wichtiger Hinweis: Die Bedienungsanleitung ist immer in Reichweite für alle Benutzer, bzw. Anwender aufzubewahren! Die Verfügbarkeit der Gebrauchsanweisung ist vorgeschrieben und wird bei jeder Wiederholungsprüfung überprüft.	<input type="checkbox"/>
2	Hinweis auf die allgemeinen Gefahrenhinweise und Sicherheitsvorschriften gemäß Bedienungsanleitung. Dabei auf spezielle Gefahrenhinweise gemäß Anwendungsgebiet hinweisen (Nutzen/Risiko-Abwägung des Therapeuten usw.).	<input type="checkbox"/>
3	Einweisung in die Wahl der geeigneten Größe des Brustschultergurtes und Nachweis über das korrekte Anlegen des Brustschultergurtes.	<input type="checkbox"/>
4	Einweisung und Hinweis auf besonderes Augenmerk in die Verwendung der Metallverschlüsse.	<input type="checkbox"/>
5	Besondere Einweisung in das sichere Einhängen der Karabiner in den Brustschultergurt.	<input type="checkbox"/>
6	Einweisung in die Durchführung der Seillängenverstellung.	<input type="checkbox"/>
7	Anleitung zur Überprüfung von Umlenkrollen, Seilen und Gurten vor Benutzung des Gerätes.	<input type="checkbox"/>
8	Einweisung über die Durchführung der regelmäßigen Wartungsintervalle.	<input type="checkbox"/>
9	Einweisung in die Not-Stopp Funktion.	<input type="checkbox"/>
10	Einweisung in die Funktion und Bedienung der Seilklemme.	<input type="checkbox"/>
11	Abschließendes Fotografieren des Gerätes aus zwei unterschiedlichen Perspektiven (dem Einweisungsprotokoll hinzufügen).	<input type="checkbox"/>
12	Erläuterung von möglichen Funktionsstörungen, welche zu einer Stilllegung der PPS-Sturzsicherung führen müssen: <ul style="list-style-type: none"> • defekte Umlenkrollen, Seilführungsrollen • beschädigte Seile • beschädigter Brustschultergurt • Störungen/Defekt der Not-Aus-Funktion 	<input type="checkbox"/>

Einweisungsprotokoll

**WOODWAY – Sturzsicherungssystem
für WOODWAY Lamellenlaufbänder der medizinischen PPS-Serie**

Serien-Nr.: _____

Modell: _____

Das obige Gerät wurde ordnungsgemäß aufgebaut / installiert am: _____
(Datum)Technische Einweisung ist erfolgt am: _____
(Datum)Ort der Übergabe / Einweisung: _____

Folgende Personen wurden eingewiesen:

(Name und Funktion)_____
(Unterschrift)_____
(Name und Funktion)_____
(Unterschrift)_____
(Name und Funktion)_____
(Unterschrift)_____
(Name und Funktion)_____
(Unterschrift)Bemerkungen: _____

(Ort, Datum)_____
Name (Druckbuchstaben) und Unterschrift
Einweiser (Medizinprodukteberater)

9 Meldung Vorfall

Gemäß European Medical Device Regulation (MDR 2017/745) Vigilance Reporting Requirements und MEDDEV 2.12-1

Meldung eines vermuteten schweren Vorfalls:

Der Anwender und/oder Patient muss alle schwerwiegenden Vorkommnisse, die im Zusammenhang mit dem Produkt auftreten, dem Hersteller und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaates melden, in dem der Anwender und/oder Patient seinen Wohnsitz hat.

Indem Sie einen vermuteten schwerwiegenden Vorfall melden, können Sie dazu beitragen, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Geräts zu erhalten.

Entsorgung

10 Entsorgung

Die Entsorgung des Gerätes muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Entsprechende Entsorgungsunternehmen sind zu kontaktieren. Das Gerät am Ende der Nutzungsdauer einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen (z.B. der örtlichen Sammelstelle für Wertstofftrennung):

- Die Geräteverpackung wird der Wertstoff-Wiederverwertung zugeführt.
- Die Metallteile des Gerätes werden der Altmetallentsorgung zugeführt.
- Kunststoffteile werden der Wertstoff-Wiederverwertung zugeführt.
- Gummiteile werden als Sondermüll entsorgt.

	<p>Dieses Symbol kennzeichnet elektrische und elektronische Geräte, die nicht mit dem gewöhnlichen, unsortierten Hausmüll entsorgt werden dürfen, sondern separat behandelt werden müssen.</p> <p>Die Entsorgung hat mit dem Ziel der Vermeidung von Problemen mit Schwermetallen, Flammschutzmitteln und der betreffenden Abfallbewirtschaftung zu erfolgen.</p> <p>Bitte nehmen Sie Kontakt mit einem autorisierten Beauftragten des Herstellers auf, um Informationen hinsichtlich der Entsorgung Ihres Gerätes zu erhalten.</p>
	<p>Die Entsorgung des Gerätes muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.</p> <p>Verschleißteile sind Sonderabfall! Nach dem Austausch sind Verschleißteile nach den landesüblichen Abfallgesetzen zu entsorgen.</p>

11 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	EG-Konformitätserklärung PPS-Sturzsicherung	9
Abb. 2	Typenschild, PPS-Sturzsicherung	15
Abb. 3	Typenschild, Brustschultergurt	16
Abb. 4	Geräteabmessungen, Sturzsicherungssystem PPS 43/55/70 Med/Ortho.....	18
Abb. 5	Geräteabmessungen, Sturzsicherungssystem PPS 43/55/70 Plus	18
Abb. 6	Komponenten	20
Abb. 7	Gurt Sicherheitsschnalle	26
Abb. 8	Seil Arretierung, Sperrklinke offen	29
Abb. 9	Seil Arretierung, Sperrklinke verriegelt	31
Abb. 10	Seil Aufwicklung.....	31
Abb. 11	Zugschalter mit Entriegelungsknopf	32